

Mitteilungen des
Arbeitskreises METEORE
im Kulturbund der DDR
Potsdam, den 18.07.86



Arbeitskreis Meteore - Informationen für Beobachter

1. Beobachtungsergebnisse 1986, Juni (Stand 17.7.86)

D#	T _A	T _E	T _W	T _{alt}	M _{HR}	z	HR	+	-	Ⓐ	Beobachter
05	-2338	0058	0018	1.33	6.11	13	17	5.0	4.5	01	
05	0000	0200	0000	2.00	6.23	19	14	3.5	3.0	46	
10	-2330	0030	0000	1.00	6.12	11	19	6.5	5.0	46	
10	-2300	0100	0000	2.00	6.05	17	15	4.5	3.5	01	
10	0040	0145	0055	1.50	6.83	32	15	2.5		17	
11	-2300	0100	0000	2.00	6.09	17	15	4.5	3.5	01	
11	-2334	0143	0059	1.95	6.68	16	15	2.5		17	
14	-2335	0105	0020	1.50	6.09	14	17	5.0	4.0	01	
15	-2245	0120	0002	2.53	8.49	77	16		1.6	01, 16, 25, 46,	
15	-2347	0206	0057	2.10	6.79	52	17	2.5		17	54
16	-2342	0106	0024	1.40	6.10	13	16	5.0	4.0	01	
16	0050	0157	0123	1.00	6.74	25	19	3.5		17	
23	2258	+0001	2330	1.05	6.08	18	17	0.6		01, 54	
24	2243	+0003	2323	1.33	6.05	12	17	5.5	4.5	01	
25	2250	+0020	2335	1.50	6.21	35	18	0.3		01, 54	
26	2250	+0035	2342	1.75	6.21	52	16	2.3		01, 46, 54	
27	2256	+0050	2355	1.90	6.11	18	16	4.0	3.5	01	
28	-2330	0040	0105	1.17	5.78	16	20	7.0		20, 58	
29	-2343	0101	0123	1.33	6.26	34	18	0.1		01, 54	
29	0000	0130	0045	1.30	6.08	12	17	5.0	4.5	03	
29	2300	+0015	2338	1.25	7.04	25	14	2.7		89	
29	2300	+0015	2338	1.25	6.13	10	15	5.5	4.5	46	
29	2240	+0052	2340	1.94	6.53	47	17	0.0		01, 54	
29	2322	+0022	2352	1.00	5.66	11	17	2.0		20, 58	
30	-2343	0106	0025	1.20	6.39	26	15	2.6		17	
30	2300	+0050	2355	1.33	6.27	14	15	4.5	3.5	46	
11	-2335	0100	0018	1.30	6.10	9	11	6.0	5.0	73	
11	0010	0116	0043	1.00	6.40	7	13	5.5	5.0	05	
16	2335	2358	2346	0.35	5.25	3	1			05	
25	0020	0100	0040	0.65	5.80	5	18	9.0	6.5	03	
29	0019	0105	0042	0.77	5.75	5	17	9.0	6.5	20	
30	0022	0045	0034	0.38	5.70	3	23	17	11	20	

SK S. Kala, Wittenberg

2. Beobachtungsergebnisse Juli 1986

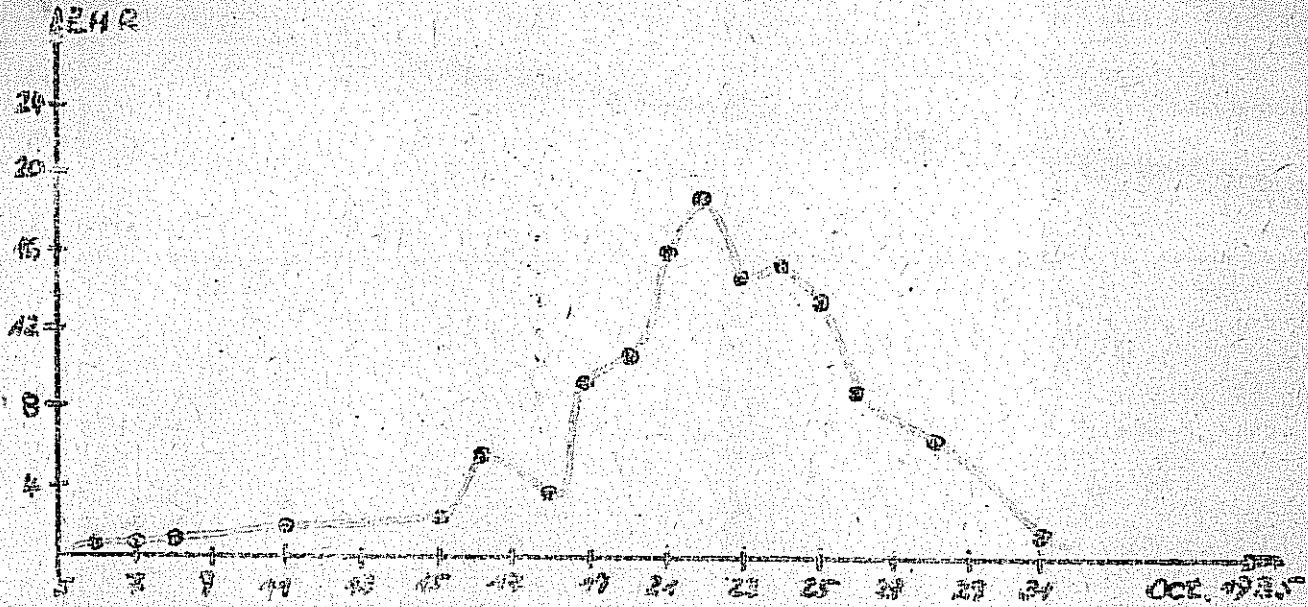
Da die Ergebnisse Juli/August der beiden Sommerlages geschlossen veröffentlicht werden sollen, wird in der nächsten MM der Stand der Beobachtungstätigkeit bis 21. Juli veröffentlicht, die übernächste beinhaltet alle Ergebnisse ab 22. Juli bis Ende August. Bitte berichten:

Alle Ergebnisse bis 21. Juli 1986 bitte umgehend (spätestens 12.8.) einschießen!

3. Die Orioniden 1985 (aus N.A.P.O.N.S. Bull. 1984, Australien, übersetzt und bearbeitet von P. Bader)

Für die australischen Meteorbeobachter war 1985 das erfolgreichste Orionidenjahr. 29 Beobachter beobachteten in 17 Nächten (182 Std.) mehr als 1500 Orioniden. Mit diesem umfangreichen Material konnte eine sehr ausführliche Auswertung vorgenommen werden.

ZHR:



Die Grafik zeigt, daß das Maximum in der Nacht Okt. 21/22 erreicht wurde. Die stündliche Zenitrate betrug 19. Drei Tage nach dem Hauptmaximum wurde ein sekundäres Maximum mit ZHR = 15 registriert. Eine erhöhte Rate aufgrund der Annäherung des Kometen P/Halley konnte nicht festgestellt werden. Der Strom hat sich in seiner Aktivität kaum verändert. Während der Beobachtung konnte die Hell-
 lichte lt von 1578 Meteoroiden zuverlässig geschätzt werden.

Hell. (m)	-2	-1	0	1	2	3	4	5	6	gesamt	Mittel
Anzahl (n)	4	11	28	94	261	396	420	285	79	1578	3.40

Aus dieser H V ergibt sich ein r-Wert von 3.30 (-2 ≤ m ≤ +5). Charakteristisch für die Orioniden ist das Nachleuchten. 1985 konnte bei 23.30% aller Meteoroiden ein Nachleuchten beobachtet werden. Farbverteilung von 198 Orioniden, die heller als +2^m waren: rot 0.50% orange 2.76% gelb 39.45% grün 4.52% blau 6.28% violett 5%. Die restlichen Meteoroiden hatten die Farbe weiß (46.49%).

4. Berichtigung zu MM 68, Seite 2

In der Tabelle ist h die Höhe des Meteor-Anfangs über dem Horizont.

5. Abschluß der Diskussion zum Vorschlag "Beobachtungsprogramm" (MM 66, S.4)

André Knöfel (Potsdam):

Die Durchführung des Vorschlags von R. Kattler dürfte sich erübrigen. In Mitteleuropa ist man ja in Sachen Wetter nicht sehr verwöhnt (nicht immer gibt es solche "Schönwetterkatastrophen" wie seit Mitte Juni), so daß man sich nicht erlauben kann, bestimmte Tage für Beobachtungen hervorzuheben. Oftmals werden diese Tage keine Beobachtungen zulassen. Es sollte daher jeder Beobachter möglichst oft und lange bei guten Beobachtungsbedingungen entsprechend seiner zur Verfügung stehenden Zeit beobachten. Da hängt es natürlich sehr davon ab, wie man persönlich seine Beobachtungen organisiert.

5. Abschluß der Diskussion: (Schluß)

J. Rendtel, Potsdam

In den Bemerkungen (MM 67, S. 6, MM 68, S. 4) sind alle Gesichtspunkte enthalten, die für und gegen den Vorschlag sprechen. Die bestimmende Rolle geht von den Wetterbedingungen aus. So werden wir es zweckmäßigerweise auch zukünftig jedem Beobachter überlassen, wann und wie lange er beobachtet. Zu bestimmten Anlässen (bestimmte Ströme, internationale Programme) werden wir Schwerpunkte setzen, wie es ja auch vorgeschlagen wurde.



Feuerkugeln
Beobachtungen - Auswertungen

13.07.1986

- 1986 Jun 25: 2210...2215 MEZ, Hell, etwa wie Straßenlampe aus einiger Entfernung, ge-wB, NL kurz, funkensprühend, Dauer 1/2 s, von Ost nach West, nördl. von Zenit. Beobachter: K. Hemuth, Potsdam.
- 1986 Jun 28: 235004 MEZ, -2^m , Geschw. 2, Dauer 1.5s, gelb, NL 0.5s. Karte 9: A: $x=-53, y=-25$; B: $x=-58, y=-40$. Beobachter: F. Kattler, Wittenburg.
0.5^m, Geschw. 3, Dauer mehr als 1/2s, gelb, mit Schweif, Anf.: $x+51, y+24$; Ende: $x+77, y+19, k. 9$. Beobachter: J. Rendtel, Potsdam.
- 1986 Jun 29: 245730 MEZ $-4/-5^m$, Geschw. 3, Anf. östl. Arctur, Ende östl. Protes in etwa 10° Höhe. Beobachter: F. Kattler, Wittenburg.
- 1986 Jun 01: 235520 MEZ, -3^m , Geschw. 1, Dauer 1s, Kopf wB-bl, Schweif or, NL schwach, funkensprühend, wie "Komet". Karte 18: Anf.: $x+42, y-52$; Ende: $x-75, y-89$. Beobachter: J. Rendtel, Potsdam.
Dauer, Geschw. 2, eventuell Abspalten eines Bruchstückes, NL 2s, Anf.: RA=19h20m-10m, D= 0^m 2^m; Ende: RA=23h 5m, D= +13^m 1^m. Beobachter: F. Kattler, S. Kaln, Wittenburg.

Fotografisches Programm Juli/August (J. Rendtel)

Bisher war es hauptsächlich dem Zufall überlassen, wenn Synchronfotografien von Meteoriten im AKM zustandekamen. Entsprechend gering war die Ausbeute. Beginnend mit diesem Sommer sollte dies anders werden (vgl. dazu auch "Astronomie und Raumfahrt", Heft 4/86!). Zwischen 25.7. und 17.8. sind fotografische Stationen u.a. an folgenden Orten:

Wittenburg (westl. Schwerin)	Klausdorf (bei Zossen, all sky)
Peterow (all sky)	Lauscha (Zittauer Gebirge)
Schwergow (westl. Potsdam; all sky u.a.)	Drebach (südl. K.-Murr-Stadt)

Zusätzliche Fotoapparate von weiteren Beobachtern sollten so eingesetzt werden, daß sie den Zenit einer der folgenden Punkte in 100 km Höhe schneiden:

53.8 N 12.6 E oder 52.8 N 12.7 E oder 52.4 N 12.8 E oder 51.4 N 13.6 E oder 50.7 N 13.1 E

Erfolgreiche Meteorfotografien bitte umgehend an den AKM (Potsdam) einschicken, damit sie in Zusammenarbeit mit den Radobouler Beobachtern ausgewertet werden können (einschl. Rückgabe).

Viel Erfolg und vor allem gutes Wetter ohne Vb-Tief für die

F E R S E I D E N !